



Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ERASMUS Erfahrungsbericht 2014/15

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Janicke, Lara
Studiengang an der FAU:	Master International Business Studies (MIBS)
E-Mail:	l.janicke@freenet.de
Gastuniversität:	University of Turku
Gastland:	Finnland
Studiengang an der Gastuniversität:	Business
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 2014/15

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Bewerbung für das Auslandssemester lief über den Lehrstuhl von Prof. Falke (inkl. Motivationsschreiben). Hierbei sollten unbedingt die Fristen beachtet werden (gute Infos bekommt man auf dem **International Day**). Danach wurde ich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Da sich sehr viele Studenten für die University of Turku beworben hatten war die Konkurrenz groß. Es empfiehlt sich daher sich gut auf das Gespräch vorzubereiten und beispielsweise Infos über das Land (Kultur, Unternehmen, News) zu kennen und sich schon mal den Study Guide angeschaut zu haben. Außerdem sollte man darauf vorbereitet sein etwas auf Englisch zu sagen. Nach dem Vorstellungsgespräch bekam ich recht schnell eine Rückmeldung von Frau Häfner. Sie hält einen dann über die nächsten Monate immer auf dem Laufenden, beispielsweise wenn es darum geht sich online an der University of Turku zu bewerben, weitere Dokumente einzureichen etc. Man kann sich daher auf gute Unterstützung seitens des Lehrstuhls verlassen.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Es empfiehlt sich den Flug so früh wie möglich und am besten gleich Hin- und Rückflug zu buchen (beide Flüge getrennt voneinander zu buchen macht es teilweise bis zu €150 teurer). Ich bin von Frankfurt über Helsinki direkt nach Turku mit Finnair geflogen. Dies kann ich sehr empfehlen. Bei Finnair kann man online für nur €25 ein zweites Gepäckstück dazu buchen, was bei anderen Airlines deutlich teurer ist. Den Flug nach Helsinki und dann Weiterfahrt nach Turku per Bahn oder Bus kann ich persönlich nicht wirklich empfehlen, da es sehr viel umständlicher ist und, wenn man sich eine Weile mit Flugportalen auseinandersetzt und anständig sucht, auch nicht wirklich billiger.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Viele Wohnmöglichkeiten werden von der Firma TYS verwaltet (<http://www.tys.fi/en>). Hier kann man sich online für ein Zimmer bewerben und sollte dies auch so früh wie möglich tun. Ich persönlich war in Paivanpaiste untergebracht obwohl ich ein anderes Wunschwohnheim genannt hatte. Hier wohnen zwar viele Austauschstudenten und es finden auch immer mal

wieder Parties statt aber es liegt meiner Meinung nach zu weit ab vom Schuss. Zum Zentrum sind es ca. 5km und mit dem Bus braucht man zur Uni etwa eine halbe Stunde.

Ich würde daher ein Zimmer im **Student Village** empfehlen. Die Zimmer dort sind zwar teurer und es gibt nur Gemeinschaftsküchen, dafür liegt es aber sehr nah an der Uni und im Zentrum. Die Bus-Monatskarte kann man sich so schon mal sparen. Außerdem wohnen hier die meisten Studenten und dort finden somit auch die meisten Parties statt.

Zur privaten Unterkunft kann ich nichts sagen.

Sehr empfehlenswert ist auch das Starting Package. Dies ist ein Service der von der Studentenvertretung angeboten wird. Gegen eine kleine Leihgebühr und Pfand bekommt man eine Kiste mit Basisküchenausstattung und einer Decke plus Kopfkissen. Hierzu bekommt man rechtzeitig eine Email und kann dann von Deutschland aus das Geld überweisen. Bei mir hat meine Tutorin das Starting Package abgeholt und mir mitgebracht. Voraussetzung für das Starting Package ist, dass man einen Studentenausweis hat. Diesen muss man auch im Voraus online buchen und bezahlen. Dies ist allerdings auch sehr empfehlenswert, da man dadurch einige Vergünstigungen bekommt (bspw. in der Mensa).

4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Mit dem Study Guide sollte man sich unbedingt vor der Abreise auseinander gesetzt haben. Sobald man sich vor Ort an der Uni einschreibt bekommt man vom International Office den **Zugangscodes**, mit dem man sich online für die Kurse einschreiben kann. Hierbei gilt in der Regel ‚wer zuerst kommt malt zuerst‘. Man sollte daher sobald man den Code bekommen hat die Kurswahl vornehmen und deshalb am besten schon wissen welche Kurse man belegen möchte. Generell gilt es zu beachten, dass jeder Kurs nur in bestimmten Perioden angeboten wird (ein Semester gliedert sich in zwei Perioden). Außerdem sind nicht alle Kurse für Exchange Students zugänglich, dies sollte man immer online abchecken.

Vom Stil her habe ich keine klassischen Vorlesungen gefunden. Es ist fast immer so, dass eine oder mehrere Gruppenarbeiten Teil des Kurses sind. Außerdem gibt es so gut wie nie nur eine Klausur sondern immer noch zusätzlich einen Report und/oder eine Gruppenarbeit. Ausnahme sind die Kurse, die als independent work bezeichnet werden. Hier gibt es gar keine Präsenzveranstaltungen, man lernt einfach das Material und schreibt dann die Klausur.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Das International Office ist sehr hilfreich und hilft bei allen Fragen. Was sehr gut organisiert ist, ist dass jeder Austauschstudent einen Tutor bekommt, der einem bei Fragen hilft. Meine Tutorin hat mich beispielsweise vom Flughafen abgeholt und die Schlüssel für meine Wohnung abgeholt. Die Kontaktdaten bekommt man rechtzeitig von der Universität zugesendet und sollte sie/ihn dann einfach anschreiben.

6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Die Universität bietet viele kostenlose Sprachkurse an. Ich persönlich habe einen Finnisch Survivalkurs und zwei Englischkurse besucht. Bei den Englischkursen muss man wissen, dass der Arbeitsaufwand häufig etwas höher ist, als man bei 2 CP erwarten würde.

Alle Sprachkurse findet man im online Study Guide.

7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Universität ist sehr gut ausgestattet. Gerade an der University of Turku wurden gerade erst die Bibliothek und die Computerräume renoviert. Es gibt mind. 6 verschiedene Mensen, die qualitativ sehr gut und mit einem Studentenausweis auch äußerst preiswert sind (€2,60 für ein Essen inkl. Salat und Getränk). Nur das Gym ist meiner Meinung nach nicht wirklich sein Geld wert, da es sehr klein und schlecht ausgestattet ist.

8. Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Turku ist ein schönes kleines Städtchen mit viel Charme. Es ist eine richtige Studentenstadt und sehr vom Studentenleben geprägt. Viele Sehenswürdigkeiten gibt es nicht, aber manche Ziele in der Umgebung sind doch sehr sehenswert (bspw. Naantali, Ruissalo oder die Schären). Die Studentenvertretungen (z.B. TuKY oder ESN) sind extrem aktiv, man kann sich vor Freizeitaktivitäten und Parties kaum retten. Es empfiehlt sich den verschiedenen Facebookgruppen beizutreten um immer auf dem neuesten Stand zu sein. Außerdem kann man eine ESN card zu kaufen, da man damit regelmäßig Rabatte auf Parties und Ausflüge bekommt.

Die Lebenshaltungskosten sind schon etwas teurer als in Deutschland. Gerade beim Supermarktbesuch muss man sehr aufpassen, ich bin immer nur zu Lidl gegangen, da es dort deutlich günstiger war als bei den finnischen Konkurrenten. Für 4 Monate habe ich ca €1.600 Miete, €650 für Lebensmittel und €70 für Handykosten bezahlt. Je nachdem wie viel man weggeht können nochmal ein paar Hundert Euro für Alkohol, Discoeintritt, Garderobe etc. draufgehen, da insbesondere diese Dinge deutlich teurer als in Deutschland sind.

Zum Zahlen ist in Finnland zu sagen, dass jeder ALLES mit der Kreditkarte bezahlt, Bargeld ist praktisch abgeschafft. Es ist daher hilfreich eine Kreditkarte zu haben, bei der man für Zahlungen keine Gebühren zahlt.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ich bereue es definitiv nicht, nach Turku gegangen zu sein. Meine beste Erfahrung war ein 6-tägiger Ausflug nach Lapland, der von ESN organisiert wurde. Das kann ich nur jedem ans Herz legen, da Lapland eine Erfahrung ist, die ich niemals vergessen werde.

Generell habe ich unglaublich viele tolle Leute kennen gelernt und hatte eine wundervolle Zeit. Ich kann nur jedem raten auch versuchen sich mit Finnen anzufreunden, da sie wirklich ein sympathisches Volk sind.

Wirklich schlechte Erfahrungen habe ich nicht gemacht, das einzige was einem bewusst sein sollte ist, dass es im Herbst/Winter teilweise sehr grau ist und die Sonne selten scheint.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Wohnung: www.tys.fi

Starting package: <http://www.startingpackage.utu.fi>

Studentenkarte: <https://myfrank.fi/en/student-card/>

Für die ESN-Veranstaltungen ESN-Uni Turku: www.esnuniturku.fi

Turku School of Economics Studentenvertretung: <http://tuky.fi/international/> → hier findet man auch alte Klausuren

Öffentliche Verkehrsmittel: <http://www.foli.fi/en/>

Nettiopsu (sozusagen das meincampus, hier schaut man Noten nach und meldet sich für Kurse an): <https://nettiopsu.utu.fi/index?lang=en>

Mensen: <http://www.unica.fi/en/restaurants/>

Study Guide: <https://nettiopsu.utu.fi/opas/index.htm?uiLang=en&lang=en>